

Sechs Projekte laufen gesichert weiter

Stadtteilgruppe Huchting vergab weitere Gütesiegel / Fördertopf wurde komplett ausgeschöpft

HUCHTING (FR). Sechs Projekte hat die Stadtteilgruppe Huchting während ihrer jüngsten Sitzung mit einem Gütesiegel bedacht. Damit sind nun alle vorhandenen Huchtinger Mittel für die Programme „Wohnen in Nachbarschaften“ (WIN) und „Soziale Stadt“ für dieses Jahr ausgegeben. Quartiersmanagerin Inga Neumann brütet bereits über der Planung für die Projekte im nächsten Jahr, denn beide Programme sollen fortgesetzt werden. Laut Neumann sei geplant, dass Huchting weiterhin ein so genanntes „100%-Gebiet“ bleibt und mit entsprechenden Mitteln ausgestattet wird.

Zu den noch in diesem Jahr aus dem WIN-Topf bedachten Projekten zählt der Treff „Gesunde Nachbarschaft“, der 1320 Euro bewilligt bekommen hat. Dieses Projekt, das Birbel Maruszkewski vorgestellt hat, vereint einen Kreis von 55- bis 95-Jährigen, die viel Spaß am Singen haben.

Ebenfalls für ältere Menschen, aber auch offen für Jüngere, ist der geplante „Sonntagstreff“. Das plant Jürgen Weemeyer vom Pflegedienst „vacancas“, um einem oft im

Stadtteil eingeforderten Bedarf mit einem Angebot zu begegnen. Besucherinnen und Besucher des Mütterzentrums sowie des Klubscafés werden sich gegenseitig besuchen und gegebenenfalls auch einen Abstecher zum Seniorentanz auf dem Gelände des Bürger- und Sozialzentrums machen. Ziel dieses Projektes ist letztendlich, mehr Begegnungen zwischen Jung und Alt zu ermöglichen. Es ist ein Angebot mit kostenloser Kinderbetreuung, für die Erwachsenen werden Spiele angeboten oder auch Referenten eingeladen. Das Projekt erhielt mit 1184 Euro das Gütesiegel.

Zwei neue internationale Kochgruppen möchte das Mütterzentrum einrichten. Gudrun Neuper plant, dass die beiden Gruppen, füreinander kochen und sich gegenseitig einladen. Dieses sehr erfolgreiche Projekt, das vor etwa zwei Jahren aus dem das Bremer Kochbuch erwachsen ist, kann somit in ähnlicher Weise fortgesetzt werden, da dafür 3120 Euro bewilligt wurden.

André Hilbers beantragte die Fortführung für das Projekt Schlichten in Nachbar-

schaften. Es bietet bei Streitigkeiten und Konflikten unter anderem auch offene Sprechstunden an: freitags im Bewohnertreff Antwerpener Straße und dienstags im Bewohnertreff Utrechter Straße jeweils von 15.30 bis 16.30 Uhr. Um die Personalkosten zu decken, vergab die Stadtteilgruppe vorerst bis Juli das Gütesiegel über 7500 Euro.

Auch Tim Ossysek hat grünes Licht erhalten. Somit können die aufwachende Jugendarbeit sowie das Raumangebot im Freizeitheim fortbestehen. Eigentlich müsste in diese so genannten offenen Jugendangebote noch mehr Gelder investiert werden, hieß es seitens der Besucher.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk war das Gütesiegel über 39442 Euro aus dem Programm „Soziale Stadt“ für die KiTa Amensfoorter Straße. Inga Lüthje berichtete vor der geplanten Verbesserung des Außenspielbereiches.

Informationen über einzelne Projekte oder die Antragstellung erteilt Inga Neumann vom Quartiermanagement Huchting unter der Telefonnummer 361 99 53.